

Wirtschaftssatzung

der IHK Mittlerer Niederrhein

Die Vollversammlung der IHK Mittlerer Niederrhein hat in der Sitzung vom 1. Dezember 2020 gemäß §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067) und der Beitragsordnung vom 7. Juli 2017 sowie gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung vom 10. Dezember 2015 die nachfolgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (1.1. bis 31.12.2021) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- | | |
|--|--------------|
| 1. in der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung mit | |
| Erträgen in Höhe von | 22.368.000 € |
| Aufwendungen in Höhe von | 24.742.000 € |
|
 | |
| einem geplanten Vortrag in Höhe von | 2.779.000 € |
| einem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von | -405.000 € |
|
 | |
| 2. im Finanzplan mit | |
| Investitionseinzahlungen in Höhe von | 1.883.700 € |
| Investitionsauszahlungen in Höhe von | 3.045.700 € |

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.
2. Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 € nicht übersteigt.

3. Die für das Geschäftsjahr 2021 zu erhebenden Beiträge werden wie folgt festgesetzt:

3.1 Der Grundbeitrag für IHK-Zugehörige, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb

über	5.200 € bis 7.700 € auf	44 €
von	7.701 € bis 24.600 € auf	64 €
von	24.601 € bis 36.900 € auf	89 €
von	36.901 € bis 49.100 € auf	132 €
über	49.100 € auf	176 €.

3.2 Der Grundbeitrag für IHK-Zugehörige, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Betrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb

bis 49.100 € auf 176 €,

bei einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb

von 49.101 € bis 98.200 € auf 265 €

über 98.200 € auf 353 €.

3.3 Der Grundbeitrag für IHK-Zugehörige mit Hauptsitz im IHK-Bezirk und mindestens zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen:

mehr als 20,0 Mio. € Bilanzsumme
mehr als 40,0 Mio. € Umsatz
mehr als 250 Beschäftigte

auch wenn sie sonst nach Ziffer 3.1 oder 3.2 zu veranlagten wären, auf 768 €.

3.4 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 3.2 zum Grundbeitrag von 176 € veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter im Sinne von § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 33 Prozent ermäßigt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,20 vom Hundert des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Für das Geschäftsjahr 2021 beträgt die Umlage abzüglich einer einmaligen Ermäßigung von 5 Prozent 0,19 vom Hundert des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb.

Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2021. Bis zum Vorliegen des Gewerbeertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2021, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbeertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag oder für die Freistellung vom Beitrag erheblich sind.

III. Vorläufige Wirtschaftsführung

Die Geschäftsführung der IHK wird ermächtigt, solange der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 noch nicht festgestellt ist, Aufwendungen zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen im Rahmen der Ansätze des Wirtschaftsplanes des abgelaufenen Geschäftsjahres zu leisten.

IV. Offenlegung

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 liegt zur Einsichtnahme für die IHK-Zugehörigen in den Gebäuden der Industrie- und Handelskammer in Krefeld, Nordwall 39 (Zimmer A 004), in Mönchengladbach, Bismarckstraße 109 (Zimmer 1) und in Neuss, Friedrichstraße 40 (Zimmer 206) täglich in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr öffentlich aus.

Krefeld, 1. Dezember 2020

Elmar te Neues
Präsident

Jürgen Steinmetz
Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „IHK-Magazin“ veröffentlicht.

Krefeld, 1. Dezember 2020

Elmar te Neues
Präsident

Jürgen Steinmetz
Hauptgeschäftsführer